

Die Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz

Dr. Julia Stubenbord

Landestierschutzbeauftragte

Tierärztlicher Staatskurs, Seminar I



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz (SLT)



Ariane Désirée Kari
Stellvertretende
Landestierschutzbeauftragte



Dr. Julia Stubenbord
Landestierschutzbeauftragte



Kerstin Dugall
Natalie Dürr
Ref. 14



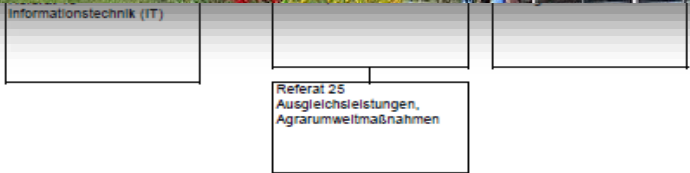
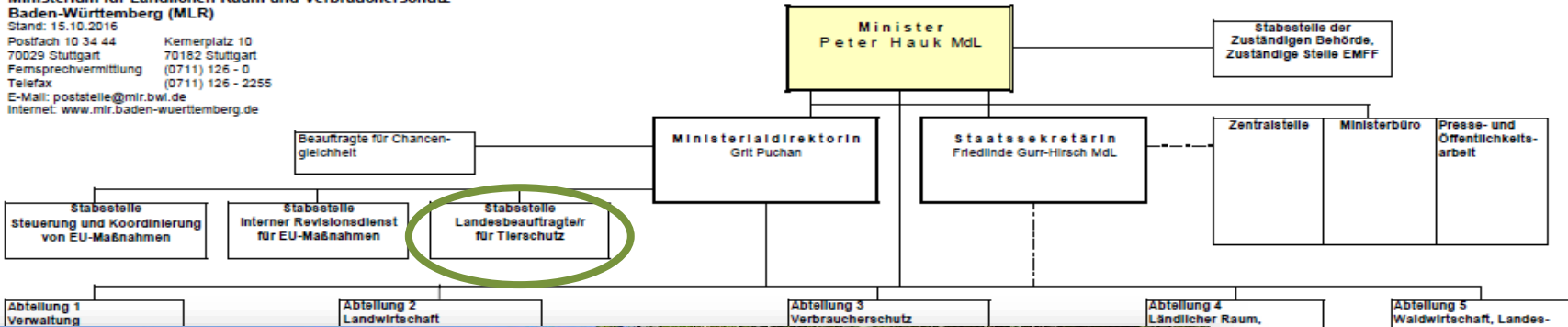
Doris Stanek



Anne-Marie Stollsteimer

2. Rahmenbedingungen

Organisationsplan
Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg (MLR)
 Stand: 15.10.2016
 Postfach 10 34 44 Kernerplatz 10
 70029 Stuttgart 70182 Stuttgart
 Fernsprechvermittlung (0711) 126 - 0
 Telefax (0711) 126 - 2255
 E-Mail: poststelle@mlr.bwl.de
 Internet: www.mlr.baden-wuerttemberg.de



- Personalrat
- Hauptperson
- Schwerbehind

2. Rahmenbedingungen

- Stabsstelle mit ausschließlich **beratender** Funktion
- Keine Verwaltungsbehörde
- Direkte Zuordnung MD'in
- Initiativ- und Informationsrecht gegenüber MD'in
- Fachlich und politisch unabhängig
 - Unabhängige Pressearbeit
- Eigene Finanzmittel



2. Rahmenbedingungen

Unabhängige Pressearbeit

- Eigene Pressemitteilungen
- Einordnung/Kommentierung von Material
- Interviews
- Hintergrundgespräche
- Beispiele von „Dauerbrennern“
 - Herdenschutzhund
 - Anbindehaltung
 - Exotische Haustiere
 - Kastration Ferkel



2. Rahmenbedingungen

Unabhängige Pressearbeit

Internationaler Katzentag am 8. August 2017

... ZENTRUM STÄRKEN

... beauftragte

Zum 8. August, dem internationalen Tag der Katze, erinnert die Landesbeauftragte für Tierschutz, Dr. Julia Stubenbord, am Donnerstag in Stuttgart an das noch immer drängende Problem der unkontrollierten Vermehrung freilebender Katzen.

Stuttgart/Schluchsee ...
Wolf erschossen wurde, will die ...
Stubenbord ein Konzept erarbeiten, damit ...

2. Rahmenbedingungen

Eigene Finanzmittel



3. Aufgaben

- Ansprechpartner
 - für Tierschutzverbände- und vereine
 - für Organisationen und Einrichtungen, die sich mit Tierschutz/Tierhaltung beschäftigen
- Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger
 - Tierschutztelefon
 - E-Mail, per Post, Kontaktformular



3. Aufgaben

Anlaufstelle, Ansprechpartner

**Anzeige via
Tierschutztelefon,
Kontaktformular,
E-Mail**

- Fachliche Bewertung (wenn möglich)
- Erklärung Rechtslage
- Erklärung Verwaltungsrecht

**Mitteilung an
zuständige Behörde**

- I.d.R. Untere Veterinärbehörde
- Häufig anonymisiert

**Ggf. Unterstützung der
Behörde**

- Gutachten (i.d.R. durch externen Sachverständigen)
- Tiervermittlung: Einstellung auf Homepage, Pressemitteilung...



3. Aufgaben

Anlaufstelle, Ansprechpartner

Kurzbeschreibung des Problems:

Ein Wolfhund, Import aus Kanada, wurde durch 2 Tierärzte des Veterinäramtes überprüft. Die Hündin ist mit ca. 9 Wochen importiert worden und befindet sich seither im Besitz der betreffenden Familie. In der Familie leben 2 Menschen sowie 2 weitere Hunde (Dogge und Mix).

Die Hündin hat Zugang zu einem kleinen Garten, der zu einem Gehege umgestaltet worden ist.

Vor Ort zeigte die Hündin erhebliche Unruhe und Scheue. Die Kontrollpersonen konnten sich nicht nähern. Das Tier versuchte ständig zu flüchten und kotete und urinierte ständig.

Nach Verlassen des Hauses durch die Kontrollpersonen konnte das Tier innerhalb 10 Minuten angeleint werden. Es wurde auf der Straße von dem Mann angeleitet. Das Tier konnte nicht durch die Halterin

Die derzeitige Haltung der Wolfmix – Hündin „Suki“ ist mit dem TschGes. §§ 1 und 2 nicht vereinbar. Es steht außer Zweifel, dass das Tier unter den Bedingungen erheblich leidet.

Die Haltung wurde von den zwei Amtstierärzten als problematisch eingestuft. Die Haltung für dieses Tier erscheint uns nicht art- und tiergerecht zu sein.

Gutachtertätigkeit:

Wir suchen einen Gutachter, der die beschriebene Tierhaltung beurteilt. Fragestellung: unabhängig von der Genetik des Tieres (es soll weit über F5 hinaus sein) möchten wir wissen ob dieses Tier unter den derzeitigen Bedingungen gehalten werden kann oder nicht. Entstehen dem Tier durch die derzeitige Haltung Schmerzen und Leiden im Sinne des Tierschutzgesetzes oder nicht. Ist die Unterbringung für dieses Tier art- und bedürfnisgerecht im Sinne des Tierschutzgesetzes?

3. Aufgaben

Anlaufstelle, Ansprechpartner

Beispiele von „Dauerbrennern“

- Elefantenhaltung
 - Beantwortung Bürgeranfragen
 - Vermittlung NGO's ↔ Zoo
- Streunerkatzen
 - Beratung
 - Vorträge
 - Vorschlag Katzenschutzverordnung downloadbar



3. Aufgaben

- In Abstimmung mit der Fachabteilung bzw. den Fachabteilungen
 - Beratung der Behörden und landeseigenen Einrichtungen auf Anforderung
 - Beteiligung an der Vergabe von Forschungsmitteln des MLR im Bereich Tierhaltung/tierbezogene Forschung
 - In Einzelfällen auf Anforderung Erstellung oder Beauftragung von Gutachten für die Behörden



3. Aufgaben

- Erarbeiten von Informationsmaterial, wissenschaftliche Recherchen, Literatursammlung und -auswertung
 - **Veröffentlichung von Stellungnahmen**
 - Ferkelkastration, Betretungsrecht, Greifvogelhaltung
 - **Fortbildungen**
 - Herdenschutzhunde, Immunokastration, Tierschutz bei der Schlachtung, Strafrechtliche Verfolgung, „Neues aus dem Tierschutz“
 - **Vorträge**
 - Anbindehaltung von Rindern, Ferkelkastration, Tierbezogene Indikatoren... (bspw. Kreisbauernverbände, Erzeugergemeinschaften)
 - Tierschutz-HeimtierV, Tiergestützte Intervention... (bspw. NGO's, Bürgerinnen/Bürger)



3. Aufgaben

- Zusammenarbeit mit landeseigenen Einrichtungen im Bereich Tierhaltung
- Teilnahme am Landesbeirat für Tierschutz
- Mitwirkung bei den Bewertungskommissionen und ggf. Arbeitsgruppen des Landes
- Anhörung zu Rechtsetzungsvorhaben des Landes
- Erstellung Tätigkeitsbericht



3. Aufgaben

Gremienarbeit, Projekte

- EIP Auswahlgremium und Arbeitsgruppen
- Edeka SW-Fleisch Ethikrat
- Netzwerk Kennzeichnung und Registrierung von Hunden und Katzen
- Treffen mit Landestierschutzbeauftragten
- Wildtierauffangstation
- MEPL III-Begleitausschuss
- Tierschutzpolitischer Austausch, Wildtiertreffen
- Oberrhein-Konferenz
- Projektbeirat Haltung unkupierter Legehennen...



4. Ziele im Tierschutz

- Rinder: Haltung mit Zugang zu Laufhof/Weide
- Schweine:
 - Deckzentrum: Gruppenhaltung, Fixieren während Rausche
 - Abferkelbereich: Freies Abferkeln
 - Ferkelkastration: Methode der Wahl: Immunokastration
- Versuchstiere: Entwicklung und Validierung von Alternativmethoden, CAMARADES-Zentrum
- Hunde: Bundesweite Kennzeichnung und Registrierung von Hunden und Katzen
- Katzen: Ausschöpfen § 13b TierschG
- Heimtiere: Tierschutz-HeimtierV (Sachkundenachweis, Mindestanforderungen, Bedingungen für Zucht und Handel)
- ...



Entwicklung Anbindehaltung

AMK 03/2015

Antrag Ausstieg aus ganzjähriger Anbindehaltung mit Ü-Frist 12 J
→ kein Beschluss

Bundesrat 11/2015

Antrag Verbot ganzjähriger Anbindehaltung mit Ü-Frist 12 J
→ Wegen Beratungsbedarf gestoppt

Bundesregierung 07/2016

Keine Umsetzung des Bundesratsentschlusses, nicht tierschutzkonform

BbT 04/2015

Schrittweiser Ausstieg aus der ganzjährigen Anbindehaltung, Anbindehaltung zZ rechtskonform

BTK 04/2015

Kompletter Ausstieg aus der Anbindehaltung, Ganzjährige Anbindehaltung nicht rechtskonform, cc- relevant

Bundesrat 04/2016

Antrag Verbot ganzjähriger Anbindehaltung mit Ü-Frist 12 J
→ Beschluss

Thünen-Institut
Folgenabschätzung



Verbesserungen für Anbindehaltungen

- Förderprogramme für betroffene Betriebe
- Beratungsangebote: Umbaumaßnahmen
- Einrichtung eines Laufhofs oder Weidegang
- Einbau größerer Tränken
- Verbesserung des Stallklimas durch Belüftung
- Verbesserung Liegekomfort: mehr Einstreu und Matten
- Verbreiterung der Stände
- Elastische Krippenwand
- Erhöhung der Trogsohle
- Abkalbebox und Krankenbox



5. News

- Rundertisch Drittlandexporte
- BMEL
- ASP: Schwarzwildbekämpfung



5. Mein Anliegen

- Fachtierarzt Tierschutz im öffentlichen Dienst?
- Tierschutz kann belastend sein
 - Austausch mit Kollegen (evtl. SLT)
 - Supervision
- Fehlerkultur
 - Schwierige Fälle rückwirkend betrachten
 - Fehler erkennen
 - Aus Fehlern lernen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



25.01.2018

Tierärztlicher Staatskurs, Seminar I



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ